

ifa systems mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2022

- ifa systems schließt das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich ab
- Umsatz (HGB) mit 6,4 Mio. € um 6 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen, EBITDA-Marge mit 29,3 % etwa auf dem Vorjahresniveau
- Gesamtwirtschaftliche Herausforderungen erfolgreich gemeistert – Krisen untermauern die Wichtigkeit zur Digitalisierung und Prozessverbesserung in der Augenheilkunde
- Erfolgreicher Start ins Jahr 2023

Die ifa systems AG (ISIN DE0007830788), ein führendes weltweit tätiges Software-Unternehmen, das sich auf die Augenheilkunde (Ophthalmologie) spezialisiert hat, veröffentlicht heute Zahlen für das Geschäftsjahr 2022. Der Umsatz (HGB, ifa systems AG Einzelabschluss) erreichte 6,4 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €) und bestätigt damit die Einschätzung des Vorstands, ein stabiles Umsatzwachstum erreichen zu können. Besonders erfreulich ist dabei die weiterhin positive Entwicklung der wiederkehrenden Umsätze aus Software- und Hardware-Wartungsverträgen der Kunden, sowie aus Management- und Sicherheitslösungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 6 % gesteigert werden konnten. Auch der EBITDA konnte mit 1,9 Mio € um 4,8 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden, mit einer nahezu konstanten EBITDA-Marge von 29,3 % (Vorjahr 29,7 %).

Auch auf Konzernebene wuchs der Umsatz um 5 % gegenüber dem Vorjahr, mit einer EBITDA-Marge von 26,2 % (Vorjahr 25,0 %). Die Gesellschaft veröffentlicht neben dem geprüften Jahresabschluss (HGB) der ifa systems AG die Konzernzahlen (IFRS) in einer Investorenpräsentation.

„Wir haben ein Ergebnis erreicht, mit dem wir sehr zufrieden sein können. Wir konnten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder erfolgreich unsere Kunden bei der Digitalisierung ihrer Prozesse unterstützen. Herausforderungen wie Krieg, Inflation oder die Energiekrise richten den Fokus unserer Kunden stark auf Themen wie Digitalisierung und Prozessverbesserung. Mit neuen Funktionen und Lösungen, Trainings und Schulungen sowie einem Support auf hohem Niveau konnten wir die Erwartungen unserer Kunden auch im Jahr 2022 sehr gut erfüllen“, sagt Jörg Polis, Vorstand der ifa systems AG.

Geschäftsjahr 2023

Für das kommende Geschäftsjahr rechnet der Vorstand mit einem weiteren, stabilen Umsatzwachstum und einem positiven operativen Ergebnis (EBIT). Gleichzeitig sind auch zukünftig steigende Kosten zu erwarten, z.B. durch Inflation und Energiekrise,

denen geplant ist, mit Wachstum, Effizienzsteuerung und Preisanpassungen zu begegnen.

„Unser Jahr 2023 ist positiv gestartet – wir konnten nach dem Ende der Pandemie unsere Kunden und Interessenten wieder persönlich besuchen und auch die Messen und Veranstaltungen waren gut besucht. Gemeinsam mit der Nexus AG haben wir den Zuschlag bei einer größeren Ausschreibung erhalten, und sehen daher die aktuelle Geschäftsentwicklung positiv“, so Polis.

„Zu den positiven Aussichten gehört auch unsere Akquisition der arkandus GmbH. Arkandus hat eine moderne und intuitive Software und unterstützt unterschiedliche Betriebssysteme. Wir werden gemeinsam unsere Software weiterentwickeln, aber auch gezielt neue Lösungspakete für unsere Kunden, wie Software-as-a-Service, anbieten“.

Herausforderungen sieht die Gesellschaft vor allem im weiterhin anspruchsvollen Arbeitsmarkt und damit verbundenen Personalkostensteigerungen und der Verfügbarkeit qualifizierter Bewerber.

„Ich bedanke mich beim gesamten ifa-Team für seine Energie und seinen Leistungswillen, die ein erfolgreiches Geschäftsjahr für uns und unsere Kunden ermöglicht haben. Mit dieser Einstellung, und dem Fokus auf individuelle und persönliche Beratung unserer Kunden, werden wir auch 2023 das Unternehmen weiter voranbringen und das Jahr 2023 erfolgreich gestalten“, sagt Polis.

Termine

Frühjahrskonferenz 2023	16. Mai 2023
Hauptversammlung	2. Juni 2023

Disclaimer

Aussagen in dieser Corporate News, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Kontakt für Rückfragen:

ifa systems AG
Michelina Maspfuhl
- Investor Relations -
Augustinusstr. 11b
50226 Frechen
+49 2234 933 670

Das Unternehmen:

Die ifa systems AG (ISIN DE0007830788) ist ein führendes, weltweit tätiges Software-Unternehmen, das sich auf die Augenheilkunde (Ophthalmologie) spezialisiert hat. Die Software wird von Augenärzten in Praxen und Kliniken weltweit genutzt. Im Zentrum der Produkte steht eine auf die Ophthalmologie zugeschnittene elektronische Patientenakte (EPA), in der alle Daten der Untersuchungen und Behandlungen dokumentiert werden. Sie liefert Schnittstellen und APIs, um auch alle Daten der gesamten Hard- und Software innerhalb der Praxis oder Klinik einzubinden. Zusätzlich ermöglicht sie die Integration von Softwarelösungen externer Partner wie z. B. Online-Terminvereinbarung, Warenwirtschaftssystemen und Diagnostiksystemen. So wurde die Software zur Integrationsplattform für die Praxen und Kliniken in der Augenheilkunde. Daneben entwickelt und hostet ifa Register für die Versorgungsforschung innerhalb der Augenheilkunde und verfügt über verschiedene spezialisierte Datenbanken, die der Forschung dienen. Sie sind häufig auch Bestandteil der Qualitätssicherung oder von Zulassungsprozessen. Der Markt für ifa-Lösungen wächst stark, da die Digitalisierung im Gesundheitswesen (eHealth) hilft, Patienten optimal und effizient zu versorgen und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren. Die Aktien der ifa systems AG sind im Basic Board/Open Market an der Börse Frankfurt notiert. 52,6 % der Aktien hält die Nexus AG (ISIN DE0005220909).

Finanz-Highlights (HGB):

	2022	2021
Umsatz und Ergebnis	TEUR	TEUR
Umsatz	6.419	6.055
aktivierte Eigenleistung	372	310
Gesamtleistung	6.791	6.365
EBITDA	1.884	1.800
EBITDA-Marge (%) bezogen auf Umsatz	29,3	29,7
EBIT	1.112	1.044
EBIT-Marge (%) bezogen auf Umsatz	17,3	17,2
Jahresüberschuss	912	580
Vermögen und Eigenkapital		
Bilanzsumme	10.573	10.893
Eigenkapital	7.452	6.540
Eigenkapitalquote (%)	70,5	60,0
Mitarbeiter Jahresdurchschnitt	57	62